

## 13 Permafrost und Quelltemperaturen

### Lösungen:

1. Am Blockgletscher in Bild A wurden  $3,5\text{ }^{\circ}\text{C}$ , am Blockgletscher in Bild B  $0,5^{\circ}\text{C}$  gemessen. Erkennbar ist dies daran, dass der Blockgletscher im Bild A wegen des starken Bewuchses an seiner Stirn als reliktscher Blockgletscher (der keinen Permafrost mehr enthält) zu klassifizieren ist. Bild B zeigt hingegen einen aktiven Blockgletscher, den man am fehlenden Bewuchs erkennt.
2. Quellwasser nimmt die Temperaturen seines Herkunftsgebietes an. Auch im Hochgebirges liegen während des Sommer die Temperaturen in den meisten Quell-Einzugsgebieten deutlich über  $0^{\circ}\text{C}$ . Daher gibt nur Wasser, dessen Temperatur ganz nahe an  $0^{\circ}\text{C}$  liegt, einen Hinweis auf die Existenz von Permafrost im Untergrund.
3. Schneefeldern entströmt Schmelzwasser mit einer Temperatur von  $0^{\circ}\text{C}$  – auch dort, wo es keinen Permafrost im Untergrund gibt.